

Projektleitung

Die Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus (RDW) gehört zu dem weltweiten Netz von rund 120 deutschen Auslandshandelskammern in etwa 80 Ländern. Die RDW wird vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) betreut und ist bestens mit den Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland vernetzt. Die enge Zusammenarbeit mit den deutschen Wirtschaftsverbänden sorgt des Weiteren für eine unternehmens- und marktnahe Vernetzung der AHKs. Ein bedeutender Bestandteil der Tätigkeit der RDW im Rahmen des AHK-Netzes ist die Vorbereitung und Durchführung von bilateralen Unternehmertreffen und Delegationsreisen deutscher Unternehmen in die Republik Belarus. Im Jahre 2009 hat die RDW 7 Unternehmerreisen deutscher Firmen in Empfang genommen, in deren Rahmen insgesamt mehr als 140 Vertreter deutscher Firmen Belarus besucht haben (im Vergleich 2008: 5 Unternehmerreise mit der Teilnahme 110 Vertreter deutscher Firmen). Diese Unternehmerreisen haben einen sehr großen Anklang unter den Teilnehmern gefunden, was davon zeugt, dass das Interesse der deutschen Unternehmen an der Republik Belarus ständig wächst.

Kontakt

Dr. Wladimir Augustynski
Leiter der Repräsentanz
Tel. / Fax: +375 17 270 38 93
E-Mail: info@ahk-belarus.de

Projektpartner

Die DIHK Service GmbH wurde 1994 gegründet. Der Bereich Internationale Projekte koordiniert und unterstützt Kooperationen fördernde Projekte zur Erschließung ausländischer Märkte. Umfangreiche Erfahrungen hat die DIHK Service GmbH bei der Organisation branchenbezogener sowie länderübergreifender Unternehmerreisen, Mittelstandstreffen, Wirtschaftskonferenzen, Fachsymposien und der Betreuung ausländischer Delegationen gesammelt. Den Schwerpunkt bildete die Schaffung von Möglichkeiten zur Entwicklung von Kooperationen zwischen deutschen KMUs und ausländischen Partnern.

Kontakt

Sieglinde Urbig
Projektmanagerin International
Tel.: +49 (0) 30 20308-2365
Fax.: +49 (0) 30 20308-2370
E-Mail: urbig.sieglinde@dihk.de

Fax-Antwort an:

DIHK Service GmbH
Sieglinde Urbig
Projektmanagerin International
Fax (030) 20 308 2370

Anmeldeschluss: 18. Dezember 2009

- Ja, wir möchten am Vermarktungshilfeprogramm Belarus 2010 (Schwerpunkt Maschinen- und Anlagenbau / Textilindustrie) teilnehmen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
- Wir gehen davon aus, dass wir die Förderkriterien des BMWi erfüllen.
- Wir erfüllen die Förderkriterien des BMWi voraussichtlich nicht, möchten aber dennoch das Geschäft in Belarus ausbauen.

Bitte füllen Sie dieses Formular aus:

Firma _____

Name _____

Funktion _____

Anschrift _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Homepage _____

Vermarktungshilfeprogramm 2009 / 2010

Belarus

Exportförderung für Unternehmen aus den
neuen Bundesländern und Berlin

Schwerpunkt
Maschinen- und Anlagenbau /
Textilindustrie



Projektleitung



Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft
in Belarus
Представительство немецкой экономики
в Республике Беларусь



Projektpartner



Service GmbH

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Warum Belarus?

- Belarus ist ein sich dynamisch entwickelndes europäisches Land.
- Belarus besitzt ein gut entwickeltes Verkehrsnetz und eine gute verkehrsgeografische Lage in Osteuropa (Drehkreuz für West-Ost- und Nord-Süd-Verkehre; Transitverkehr EU-Russland).
- Aufnahme von Belarus in das EU-Programm „Östliche Partnerschaft“ im Mai 2009 - Stärkung der Integration in die EU-Wirtschaft, damit wird Stabilität und Wachstum in der ganzen Region gefördert.
- Bei der Dynamik der Reformprozesse befindet sich Belarus unter TOP-4-Ländern zum zweiten Mal in Folge. Im Weltbank-Report „Doing Business 2010“ liegt Belarus auf Platz 58 (zu Vergleich 2009: 82, 2008: 115) nach den Geschäftsrahmenbedingungen.
- Die tiefgreifende Liberalisierung des Investitions- und Geschäftsklimas und die neue Privatisierungswelle, die von der belarussischen Regierung durchgeführt werden bzw. angekündigt wurden, eröffnen deutschen Investoren neue Optionen der Erschließung des belarussischen Geschäftsfeldes.
- Der Deutsch-Belarussische bilaterale Handelsumsatz entsprach 2008 einem Volumen von mehr als USD 3,6 Mrd. Mit einer Zuwachsrate des Handelsumsatzes von 11 % war Deutschland 2008 der zweitwichtigste Importeur für Belarus (vorwiegend Hochtechnologie- und Investitionsgütern).
- Erfolgreiche Kooperation zwischen deutschen und belarussischen Unternehmen in Form von Lohnveredelungsgeschäften.

Warum Maschinen- und Anlagenbau / Textilindustrie?

- 2008 lag der Anteil des Anlagen- und Maschinenbausektors am Außenhandelsumsatz der RB bei 15,3%. Die belarussischen Branchenunternehmen haben Außenhandelsgeschäfte mit 125 Staaten getätigt, dabei wurde es in 170 Länder exportiert (20,8% Exportanteil) und aus 78 Ländern importiert (10,7% Importanteil).
- Anliegen der belarussischen Regierung beide Industriezweige durch Modernisierung, Optimierung und Neuausrüstung im Rahmen der langfristigen Programme zu unterstützen und fördern.
- Deutschland hat Exporte nach Belarus für USD 2,8 Mrd. getätigt, dabei betrug der Anteil von Maschinen und Anlagen USD 1,2 Mrd. (oder 45 % des gesamten Exportvolumens).
- Etwa 50 % aller belarussischen Exportlieferungen nach Deutschland im Rahmen des Lohnveredelungsverkehrs werden in der Textil- und Bekleidungsindustrie ausgeführt.
- In den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau / Textilindustrie verfügen insbesondere Zulieferfirmen aus Ostdeutschland über Know-How und Produkte, die für Unternehmen in Belarus interessant sind.

Unser Know-How für Ihren Geschäftserfolg

Phase 1 (November 2009 – Februar 2010)

- Bearbeitung der eingegangenen Fragebogen, Überprüfung der Markteinstiegschancen in Form eines Pre-Market-Check,
- Ausarbeitung einer Markteinstiegstrategie für jeden Teilnehmer.

Phase 2 (Dezember 2009 – März 2010)

- Durchführung einer zentralen Informationsveranstaltung in Deutschland zu rechtlichen und wirtschaftlichen Bedingungen in Belarus (Ende Februar 2010),
- Erstellung einer Marktanalyse über Branche und Marktsituation für jedes teilnehmende Unternehmen,
- Ermittlung von potenziellen belarussischen Geschäftspartnern.

Phase 3 (März 2010 - Mai 2010)

- Ansprache potentieller belarussischer Geschäfts-/Vertriebspartner, Erstellung eines Gesprächsterminplans für jeden Teilnehmer,
- Durchführung eines 3-tägigen Unternehmertreffens, in dessen Rahmen ein Briefing, eine ganztägige Kontakt- und Kooperationsbörse und Betriebsbesichtigungen organisiert werden. Das Unternehmertreffen wird in Anbindung an das Belarussische Industrieforum (Mai 2010) stattfinden.

Phase 4 (Juni 2010 - Juli 2010)

- Weitere Einzelberatungen und Unterstützung, damit aus Kooperations-

Exklusive Betreuung durch Ihren persönlichen Ansprechpartner bei der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus / DEInternational

Projektdauer: November 2009 – Juli 2010

Teilnehmerzahl: max. 15 Unternehmen

Anmeldeschluss: 18. Dezember 2009

Die Teilnehmerregistrierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen!

Informationen für den Teilnehmer

Das Vermarktungshilfeprogramm ist ein mit finanziellen Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördertes Exportentwicklungsprojekt für Unternehmen aus den neuen Bundesländern einschließlich Berlin. Die Teilnehmer tragen lediglich einen Anteil am Projekthonorar in Höhe von EUR 750,00 zzgl. 19% MwSt. sowie ihre Reisekosten (Flug, Übernachtung, Verpflegung). Die Förderung des BMWi ist eine De-minimis-Beihilfe nach europäischem Recht.

Folgende Kriterien muss Ihr Unternehmen erfüllen, um an dieser Förderung teilnehmen zu können:

- Unternehmenssitz in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin
- Weniger als 250 Mitarbeiter
- Jahresumsatz unter EUR 50 Millionen oder
- Jahresbilanzsumme unter EUR 43 Millionen
- Exportfähige Unternehmensstruktur
- Max. 25% des Firmenkapital/Stimmenanteile dürfen einem Unternehmen gehören, das nicht gefördert wird

Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob unser Vermarktungshilfeprojekt für Ihre Produkte oder Dienstleistungen geeignet ist, so sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne!

Unser Projekt wendet sich primär an ostdeutsche Anbieter von Produkten und Dienstleistungen rund um den Bereich des Anlagen- und Maschinenbaus / Textilindustrie

Hierzu zählen u. a. folgende Bereiche:

- Anlagenbau
- Automobilbau
- Landwirtschaftliche Maschinen
- Straßen-, Bau- und Kommunalmaschinen
- Maschinen für Nahrungsmittel- und Leichtindustrie
- Metallurgie und Werkzeugherstellung
- Textil- und Bekleidungsindustrie (Textil-, Wirkstoff-, Nähindustrie, Schuh-, Pelz-, Lederindustrie und Kurzwaren)

Nach Absprache können aus ostdeutsche Firmen aus anderen Branchen berücksichtigt werden.